

Saale-Zeitung.

Einundvierzigster Jahrgang.

werden die Spaltenzahl oder deren Raum mit 80 Pfg., jede auch Seite mit 20 Pfg. berechnet...

Ersteinstündlich vom Montag bis Freitag...

Redaktion und Haupt-Schreibstube: Halle a. S., Brunnstraße 17; Nebenschreibstube: Markt 24.

Bezugspreis

Im Halle vierteljährlich 2,50 M., bei mehrmaliger Aufstellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., auswärts Aufschlagsgeld...

Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis unter 'Saale-Zeitung' eingetragen

Für unterzählende eingehende Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Herausgeber der Redaktion Hr. 1146; Geschäftsstelle Hr. 170; Nebenschreibstube (Markt 24) Hr. 2266.

Nr. 300.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 29. Juni

1907.

Papst Pius auf dem Kriegspfad.

Pius X. geht nach dem Ruhme Pius IX., ja, er möchte ihn übertrumpfen. Am 16. Juni 1907 erging aus seiner Kanzlei ein Schreiben an den Wiener Theologieprofessor Ernst Commer...

Damit erschöpft sich aber die Bedeutung des päpstlichen Schreibens längst nicht. Die 'Augst. Abendztg.' erinnert daran, daß Commer auch ein Pamphletist von Rang ist...

Es ist zu unserer Kenntnis gelangt, daß es Leute gibt, die kein Bedenken tragen, seine Lehre zu empfehlen und ihn selbst mit Lobprüden so zu erheben...

Deutsches Reich.

Der Rücktritt des Herrn v. Stubi

wird selbst in den Kreisen der konfessionell gesinnten Bevölkerung als eine Enttäuschung empfunden. Die 'Deutsche Zeitung'...

den grünen See loben, selbst daß 'Södersee' heißt. Beachtlich des Bremerklärer, zugleich auch, daß er...

Unterstaatssekretär Bernuth.

Auch der Unterstaatssekretär im Reichsamte des Innern Bernuth wird von mehreren Vätern als sehr für Herrn...

Derburgs Reise aufgeschoben.

Wie der 'Dann. Kur.' hört, wünscht Derburgs Familie nicht, daß der Staatssekretär nach Afrika fährt.

Graf Bückler-Klein-Exhume für geisteskrank erklärt.

Nach einem gerichtspräsidenten Gutachten ist Graf Bückler-Klein-Exhume ein geisteskrank Mensch, der sich bereits im September 1906 in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Zustand krankhafter Störung des Geistes befand.

Wostschakow- und Gefandtenwechsel.

In Berliner unterrichteten Kreisen wird, der 'Magdeburger Ztg.' zufolge, die Erlegung des Fürsten Radolka in Warschau...

Der Behrersing nach der Ostmark.

Die Meldung, die für September angeordnete Verlegung von abermals 40 Behrern der Provinz Westfalen nach der Ostmark...

Die Dörfler-Gezetz-Novelle.

Die Dörfler-Gezetz-Novelle wird, wie die 'F. N.' aus zuverlässiger Quelle hört, in den nächsten Tagen dem Bundesrat zugehen.

Der Fall Finemann.

Die 'Nordd. Allg. Ztg.' schreibt: Dem Vernehmen nach wird bei Gelegenheit der bevorstehenden Vorparlamentarischen Bewegung die bekannte Angelegenheit der Hofbesitzer C. Finemann...

Deutsch-dänischer Handelsvertrag.

Nachdem die Verhandlungen wegen Abschlußes eines deutsch-dänischen Handelsvertrages so weit geführt sind, wie dies vor der parlamentarischen Erörterung der Verhandlungen zugunsten...

Weistertitel und Hofstiel.

Das Herzogliche Oberhofmarschallamt in Coburg hat auf eine Eingabe hin der Hauptverpflichtung für Coburg-Weißhof...

Hochschulwesen.

Die süddeutschen Verbände der Bildungs- und akademischen Reformbewegung der Freiländerten veranstalten am 6. und 7. Juli in Mannheim (Waldhaus) eine Tagung...

Verkehrswesen.

Die Verhandlungen mit den Deutschland benachbarten Staaten sind nun soweit gefördert, daß im allgemeinen zum 1. August die neuen Eisenbahnrufe mit unteren Nachbarstaaten werden in Kraft treten können.

See- und Flotte.

Kaiserliche Marine. 'Sitz' ist am 28. Juni von Hongkong nach Swatua in See gegangen.

Kolonialwesen.

Der mit den Funktionen als Vizegouverneur der Kolonialstellen beauftragte Reichskommissar Regierungsrat Vera in Bonaparte ist an den Folgen eines Stöhlages verstorben.

Ausland.

Wien und Tittoni.

Der Besuch des österreichisch-ungarischen Ministers des Auswärtigen Freiherrn v. Tittoni bei dem Vizekönig des Neuen Tittoni ist für Mitte Juli in Aussicht genommen.

Zweite Haager Konferenz.

Dem Vernehmen nach enthält der italienische Antrag zur Frage der Verwendung von Torpillen

Verwendung von Torpillen

folgendes: Unterirdische, automatische schwimmende Minen müssen mit einem Apparat versehen sein, der sich automatisch nach einer Stunde, nachdem sie ins Meer gesunken sind, hebt...

Privatentzug zur See.

Ein zu dieser Frage eingehender Bericht Englands belagt, daß das Schiff verhaftet ist, um von der festsitzenden Flotte befreit zu werden.

Annäherung von Handelsverträgen

besitzlichen Frauen begonnen. Bislang ist (Niederlande) und der erste japanische Delegierte Zindat...







erklärt, wenn die Auslagen manche Schwandlungen aufweisen.  
— Post. — Ich nehme an, daß Ihre letzten Worte nicht die  
Wahrheit vor einem so hohen Gerichtshof zum Ausdruck  
bringen sollten. — Dr. Peters: Nein, das war ja auch gar kein  
deutlicher Gerichtsbescheid!

Der Reichsgerichtshof in Leipzig.  
Der unter dem Vorfig des damaligen Kammergerichtspräsidenten  
Herrmann, hat in zweiter Instanz über den Fall Peters verurteilt.  
Das Urteil, das zur Verlesung gelangt, umfaßt 124  
Seiten. Es weist zunächst in laienartigen Ausführungen die  
Einwendungen der Verteidigung zurück, die die Einleitung  
des Verfahrens beantragt hatte, worin die Angelegenheit des  
Peters überhaupt unrichtig und ihm durch Verlesung des  
Peters und durch Verlesung auf einen höheren Posten Decharge  
erteilt ist, weil trotz dem keine Handlungen bekannt waren, die  
den Beamten den Verleumdung nicht fortgesetzt haben, und weil  
schließlich die Handlungsbeweise des Peters nur ein Verleumdung  
seines der höchsten Posten im Reichsgerichtshof, einer  
Rechtschreibung mit richtiger Strenge sei. Das Urteil  
beruht darauf auf die vollen Akten. Im Falle Wabrad befindet  
es sich in voller Übereinstimmung mit der Disziplin-  
kammer. Die Behauptung des Dr. Peters verdient keinen  
Glauben, daß das Urteil wegen Wabrad nicht deshalb so streng  
ausgesprochen ist, weil er Verleumdung mit den Weibern gesucht habe.  
Der Reichsgerichtshof selbst, der die Angelegenheit einer  
Rechtschreibung selbst. Im Mann von der Bildung und der  
Stellung Dr. Peters durfte nicht so weit gehen, auch wenn der  
Gerichtshof von den Auslagen Wabrad's, Schellenhoff absehen  
würde, dann

würden die Auslagen der anderen Zeugen und die eigenen  
Angaben Peters genügen.

Peters habe durchaus nicht das Recht über Leben und Tod.  
Der Einbruch ist kein strafwürdiges Verbrechen, wenn er auch  
seine Ehre verdirbt. Was das gegen den Reichsgerichtshof anlangt,  
so ist seine Zeit sehr frühzeitig und vernünftig so geschwind  
in seinem Geschäftsbereich gewesen, daß er ein freies Urteil nicht  
gehabt habe. Die beiden Verleumdungen v. Beckmann und Janke  
müßten unter den obwaltenden Umständen

als Strafmänner gelten.

Das Gericht hat die Vernehmung arisanischer Sachverständiger  
als nicht nötig erachtet. Es wisse selber, daß arisanische Dinge  
anders zu beurteilen seien, als Vorgänge in einem zivilisierten  
Land. Sie handelt es sich aber darum, ob Dr. Peters die  
Gerechtigkeits- und den Anstand verletzt habe, und ob er seine  
Amtsgewalt mißbraucht habe.

Für Maria dürfte keine besondere Moral aufgestellt werden.

Dann beschließt sich das Urteil mit der unbedingten Freigabe  
und Verleumdung der Person ausdrücklich über die Ver-  
stärkung der Weiber: Der Disziplinargerichtshof ist der Ansicht  
gewesen, daß die Weiber nicht Behändliche der Station waren.  
Es soll dem Angeklagten nicht zum Vorwurf gemacht werden,  
daß er der Landeskasse folgte, es soll auch nicht unterstellt werden,  
daß er dadurch tatwollig gehandelt hat, daß er die ihm von Säp-  
fingen geschickten Wägen für seine unzulässigen Zwecke benutzte  
und anderen geschickte, sie zu benutzen. Es muß aber darauf  
hingewiesen werden, daß die Weiber mit dem Verleumdung an den  
Angeklagten durch den Händling ihre Freiheit erhielten.

Ein Deutscher ist nicht berechtigt, sich Sklavinnen zu kaufen,  
auch nicht zu zwingen der Willkür. Er hat auch nicht das Recht  
gehabt, die Mädchen zu Willkürzwecken für sich und seine  
Offiziere zurückzubehalten. Die schwarzen Weiber bieten sich  
freiwillig in der Station auf. Der Angeklagte hatte daher auch  
keine unbedingte Gewalt über sie.

Es mußte den Weibern freistehen, ob sie weggehen wollten  
oder nicht. Der Zweck seines Zuges gegen Wabrad aber war  
der, die Weiber für sich und seine Offiziere zurückzubehalten. Bei  
richtigerem Urtheile hätte sich der Angeklagte aber fagen

müssen, daß er das nicht durfte. Er durfte seine Machtvoll-  
kommenheit nicht in den Dienst seiner persönlichen Interessen  
stellen. Der Zug gegen Wabrad war unbedeutend. Daher trägt  
der Angeklagte auch

Die Schuld an den Irregularitäten der Verlesungen  
und durch das Aufgebot eines großen Teils der Weibung hätte  
die Station und damit die Exzellenz gefährdet werden können.  
Der Gouverneur v. Soden hatte dem Angeklagten unterfang,  
eigenmächtig Irregularitäten Unternehmungen zu veranlassen. Bei  
einer pflichtgemäßen Abwägung hätte sich Dr. Peters fagen müssen,  
daß er wegen der Weiber die Station nicht in Gefahr bringen  
durfte. — Der nächste Teil des Urteils betrifft die

unmenschenliche Bestrafung  
Auch hier ist der Disziplinargerichtshof aus einer anderen Ansicht  
gekommen als die Disziplinarkammer. Da der Angeklagte nicht  
besagt war, die Weiber zurückzubehalten, und die Weiber jederzeit  
berechtigt waren, das heutzutage Verhältnis zu lösen, kann auch  
von einer Delinzen keine Rede sein. Der Angeklagte hat bei  
der Durchsetzung auch pflichtwidrig gehandelt. Es ist festzustellen,  
daß die Weiber stark geprügelt wurden. Das Schlagen auf Wunden,  
die noch nicht geheilt sind, muß

als brutal betrachtet  
werden, und nur derjenige ist dessen schuldig, der

eine List an solchen Gräueltaten hat.

Dadurch hat sich der Angeklagte seines Amtes unwürdig  
gezeigt. Die Hinrichtung der Jagden wegen Konspirationen ist  
keine angemessene Strafe für die untergeordneten Stellung der  
schwarzen Weiber. Die Verleumdung zur Flucht ist nicht strafbar,  
da die Weiber weggehen wollten, wenn sie wollten. Die Ketten-  
haft war daher unstatthaft und ebenso die Todesstrafe wegen der  
Flucht aus der Kettenhaft. Daß die Hinrichtung des Freiden-  
müßens zur Sicherung der Station notwendig war, konnte der  
Gerichtshof nicht einsehen. Die Bestrafung der falschen Verleu-  
dungen lagte der Gerichtshof der ersten Instanz. Die falsche  
Verleumdung geschah, weil der Angeklagte die Mißbilligung  
des Gouverneurs fürchtete. Der Angeklagte hat damit das  
Ansehen des ihm anvertrauten Amtes geschmälert.

Er hat sich seines Amtes unwürdig gezeigt  
und Handlungen an den Tag gelegt, die einem Beamten nicht  
anzusehen. — Die kolonialen Verdienste des Angeklagten konnten  
nicht in Betracht kommen. Er hat die Grundzüge der Gerechtig-  
keit außer acht gelassen, und es mußte mit der ganzen Strenge  
des Gesetzes gegen ihn eingeschritten werden. — H. v. Dr. Rosen-  
thal: Ich möchte feststellen, daß Dr. Peters toeben folgendes  
Telegramm zugegangen ist:

Die außerordentliche Synodalversammlung der Deutschen  
Kolonialgesellschaft-Verein verlor mit gebührender Interessee  
und Teilnahme den Kampf, den ihr früherer verehrter  
Präsident gegen das und Verleumdung führt und jetzt  
unter erneutem Anbruch ihres Vertrauens die Zurechtweisung  
daß Dr. Peters als Sieger aus dem Münchener Prozesse hervor-  
gehen möge. Generalleutnant v. D. v. Alken.

Herr H. v. Bernheim: Auch ich stelle fest, daß von behördlicher  
Seite Herr Dr. Peters seit dem Jahre 1897 keinerlei Anerkennung  
erhalten hat.

Nachmittags erfolgte die Sachverständigenauskunft.  
Infolge der gelassenen Aussagen Dr. Peters erbot sich die

Witwe des Kolonialdirektors Kaiser  
telegraphisch, nach persönlich zur Verhandlung zu erscheinen.  
Außer ihr werden für Montag noch eine Reihe von Zeugen  
benannt.

Dr. Peters wurde angeblich gehen abend, als er nach  
Schluß der Gerichtsverhandlung die Straßenbahn bestieg, von  
einem unbekanntem Mann angefallen, der ihn vom Treis-  
breit herunterstieß und ihn mit einem Messer erheben wollte.

Der Mann wurde rechtzeitig an der Ausführung der Tat ver-  
hindert und verhaftet. Infolge dieses Vorfalls findet eine  
polizeiliche Ueberwachung des Gerichtsgebäudes  
und des Hofes vor demselben statt.

## Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstr. 28, 28. Junl.

Angehoben: Wertungskloster Amob Sternak u. Hedwig  
Nohe (Gerrenstr. 18 u. Sauerstr. 2). Schwelger Karl Dietel u.  
Anna Dietrich (G. Sauerstr. 2).

Geboren: Pastor Artur v. Broder S. Siegfried (Kron-  
prinzstr. 41). Brieftäger Bernhard Otto S. Walter (Sauerstr.  
41). Stabsarztbesitzer Wilhelm Schmidt S. Alfred  
(Gröbnerstr. 2). Schriftföher Karl Kinze S. Johanna (G.  
Sauerstr. 2).

Standesamt Halle S. (Stelmweg 2), 28. Junl.

Angehoben: Kaufmann Heinrich Kolbe und Paula Bauchwitz  
(G. Wäckerstr. 6/7 und Leibnizstr. 5). Kaufmann Adolf  
Weißer und Klara Zapp (Friedrichstr. 117). Wobler Gustav  
Friedrich und Gertraud Wobler (Zanderstr. 25 und IV. Vereins-  
straße 7). Freiseur Gustav Schäfer und Johanne Wallich  
(Mühlstr. 9 und G. Wäckerstr. 29).

Geburtstagen: Eisenarbeiter Paul Eichelmann und Marie  
Czech (Kreuzbergstr. 20 und 12). Schriftföher Ludwig Röder  
und Klara Schulze (Friedrichstr. 17 und Kuttelhof 18).

Geboren: Kaufmann Arthur Dörschlag S. Johannes (Schmer-  
straße 14). Eisenarbeiter Ernst Zander S. Ernst (Gerrenstr. 21).  
Schneidermeister Johann Kalin S. Friedrich (Sauerstr. 2).  
Arbeiter Ferdinand Mühlmann S. Anna (Neustraße 1). Bahn-  
arbeiter Albert Wostlag S. Max (Zanderstr. 4).

Geboren: Best. Juweliers Theodor Kottmann S. Hellmut,  
10 Mon. (Friedrichstr. 5). Arbeiter Max Wöhlend Ebelan Emma  
geb. Bauer, 24 J. (Klein). Margarete Kuntzer, 14 J. (Vertraun-  
straße 22). Arbeiter Karl Schuler, 33 J. (St. Elisabeth-  
Krankenhaus). Buchbinder Robert Hoffmann S. Fritz, 5 J.  
(St. Elisabeth-Krankenhaus). Maurer Otto Koch S. Rosa,  
2 Mon. (Klosterberg 15).

Auswärtige Angebote.

Rechtsanwalt Reinhard Kuhn und Maria Herzau (Bromberg  
und Halle). Finanzbuchhalter Josef Blücher und Auguste  
Neigel (Georgenhof und Halle). Wäcker Heinrich Lampe und  
Bertha Wäcker (Halle und Chemnitz). Kolibote Karl Fischer und  
Bertha Wolf (Weipzig und Cautana).

## Kirchliche Nachrichten.

Garnisonkirche: Sonntag vorm. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr fällt der Gottes-  
dienst aus. Der 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Kindergottesdienst findet statt.

Feilung: Otto Sonne.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wächmann;  
für das Feuilleton: Otto Sonne; für den lokalen Teil: Erich  
Dietrich; für Provinzialnachrichten: L. B. Ernst Böhm; für  
den Handelsteil: Ernst Böhm; für den Inseratenteil: Ludwig  
Donges; Druck und Verlag von Otto Sengel. Sämtlich in  
Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 14 Seiten. —

## 777 Bad Harzburg, Pension Parkhaus,

unter Rabinats-Aufsicht.

Vornehmes Etablissement I. Ranges. 90 Enten.  
Prospekte gratis. Max Hecht.

# Inventur-fusverkauf.

ca. **34000** Meter  
**Seidenstoffe,**  
vorzügliche Qualitäten, bestehend aus Damassés, Sarahs, Taffeten, Louisine etc. etc.  
darunter befindet sich unter anderem  
ein Posten 60 cm breiter reinesid. Prima-Taffet,  
das Meter 1<sup>53</sup> statt 350.

ca. **18000** Stück  
**Damen- u. Kinder-Konfektion**  
nur Neuheiten, bestehend aus Kostümen, Kostümröcken, Blusen, Staubmänteln, Jacketts,  
Paletots, Boleros, Liffboy-Jacketts etc. Darunter befindet sich unter anderem  
Ein Posten Taffet-Liffboy-Jacketts, reine Seide und auf Seide gearbeitet,  
Stück 9<sup>75</sup> Mk. statt 25,00.

ca. **30000** Meter  
**Musselin-Imit. 25** Pf.  
nur aparte Dessins  
das Meter **33** Pf. und höher.

ca. **8000** Meter  
**Weiss Mull u. Batiste 30** Pf.  
vorzügliche Qualitäten  
das Meter **45** Pf. und höher.

ca. **10000** Meter  
**Organdys 35** Pf.  
aparte Muster,  
das Meter **45** Pf. und höher.

ca. **28000** Meter  
**Wollmusseline 58** Pf.  
grosse Musterauswahl  
das Meter **75** Pf. und höher.

Ein grosser Posten  
**Damen-Wasch-Unterröcke 50** Pf.  
mit Volants  
Stück 35 u.

Ein grosser Posten  
**Kinder-Waden-Söckchen**  
Ringelmuster, hell und dunkel  
**45** Pf., **35** Pf. u. **25** Pf.

Ein grosser Posten  
**Rock-Volants 65** Pf.  
extra weit  
Stück 95, 75 u.

ca. **8000** Meter  
**Blusenstoffe 58** Pf.  
doppeltbreit, aparte Muster  
das Meter **65** Pf. und höher.

ca. **10000** Meter  
**Kleider-Alpaccas 1<sup>00</sup>**  
doppeltbreit  
das Meter **1.25** u. höher.

ca. **6500** Meter  
**Kostümstoffe 1<sup>35</sup>**  
doppeltbreit, Tailormade  
das Meter **1.50** u. höher.

ca. **4600** Meter  
**Etamine u. Grenadine 1<sup>35</sup>**  
Ia. reine Wolle, 110 cm breit  
das Meter **1.50** u. höher.

Grosse Posten in Damenputz und Weisswaren zu enorm billigen Inventurpreisen.

**Geschäftshaus J. Lewin**  
Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen.  
Unsere Schaufenster bitten zu beachten.  
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.





**Bewährtes deutsches Fabrikat.**

**Gras- und Getreidemähmaschinen,** bekannte Marken: Teutonia und  
 struktion, patentierte Ringschmierung, tadelloser Abtrieb, leichter Gang.

**Schleppharken,** ganz aus Eisen und Stahl, **Rechen** jeder Art, **Schleifsteine,**  
 sowie **sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen.**  
 Kataloge umsonst und postfrei.

**Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen**  
**F. Zimmermann & Co.,**  
 Akt.-Ges., **Halle a. S.**  
 Filialen: Berlin S. W. 11, Dossauerstr. 30, Breslau II, Glassen-  
 strasse 18, Schneidmühl, Rüsterallee.  
 Malland 1906 Grand prix.



**Neuester Einkoch-Apparat „LUCULLUS“** zum Sterilisieren für Früchte, Gemüse, Fleisch etc. Kompl. Apparat Mark 18.50.

— Gesetzlich geschützt —



Einzelkocher.



Original-Einsatz.



Lucullus-Apparat mit verzinnem Topf aus einem Stück.



Derselbe Einsatz als Seihständer für Gelee u. Zuckerlösungen etc.

**Vollkommerster Apparat zur einwandfreien Frischhaltung aller Konserven!**  
**Kann alles. — Immer fertig.**  
 Nur zu beziehen durch  
**Gustav Rensch, Halle S., Poststr. 4.**

Sämtliche Ersatzteile, passend zu Weeks-Frischhaltung.

Mit heutigem Tage verlege ich meine Wohnung und meine der Neuzeit entsprechend eingerichteten Geschäftsräume, als Kühlhallen mit Gleisanschluss, nach meinem Grundstück

**Landsbergerstrasse 27/28.**  
**Otto Filss, Biergrösshandlung.**

Halle a. S., den 29. Juni 1907.  
 Generalvertreter für Spatenbräu München, Echt Pilsner Kaiserquell, Ledererbräu, Patrizierbier Nürnberg, Reichelbräu Kulmbach, ff. Lichtenhainer etc.  
 Telephone 268. — Telegrammadresse: Bierfilss.

**Zur bevorstehenden Reisezeit**

empfehlen wir  
**Versicherungsschutz gegen Einbruchdiebstahl**  
 zu mäßigen Prämienätzen  
**Hugo Schulze,**  
 General-Agentur der Frankfurter Transport-Unfall- und  
 Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,  
 Halle a. S., Neue Bräunerstr. 3.

**Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika-Linie**

**Von Hamburg nach den Nordseebädern**

Cuxhaven  
 Helgoland  
 Sylt



Norderney  
 Borkum, Juist  
 und Langeoog

Amrum, Wyk a. Föhr

Jahren täglich der neue Turbinen- und die bewährten Salon-Schnelldampfer „Cobra“ und „Prinzessin Heinrich“ „Silvana“  
 Schnell-dampfer „Kaiser“  
 Abfahrt von Hamburg St. Pauli Landungsbrücken Werktags 8 00 Vm., Sonntags 7 30 Vm.  
 Fahrpläne und Fahrkarten bei dem  
 Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg 9, Johanniswallwerk 16.  
 Vertreter: Otto Henschel Buchhandlung, Am Markt 24 und Georg Schulze, Bernburgerstr. 32.

**Mosel- und Saarweine**

Peter Niclax, Uersig a. d. Mosel.  
 Spezialität: Naturreine Weine eigenen Wachstums.  
 Annähernd 100 000 qm Weinbergbesitz in ersten Lagen.  
 Man verlange Preisliste.

**Paul Schauseil & Co.**  
 HALLE A. S.  
 BITTERFELD — DELITZSCH — EILENBURG.

Wir vermieten in der in unserem Bankgebäude  
**Halle a. S., Poststrasse Nr. 18**  
 nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten

**STAHLKAMMER**  
 stählerne Schrankfächer (Safes)

in verschiedener Grösse und übernehmen ferner zur Aufbewahrung in derselben für längere oder kürzere Zeit verschlossene Depots (Kisten, Koffer usw.).  
 Ausserdem haben wir kleine  
**Stahlschrankfächer**  
 sogenannte Sparkassen-Safes  
 in unserer Stahlkammer aufgestellt, die wir zum Preise von  
**M. 4.— p. a.**  
 vermieten.  
**Die Besichtigung unserer Stahlkammer ist jederzeit gern gestattet.**  
 Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse erhältlich.  
**Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft.**

**Deutsche Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung, Berlin 1907**  
 zu Gunsten der Veteranen und Invaliden von Meer-, Marine- u. Schiffsruppen.

**Lotterie**  
 100 000 Serien je 20 Stück à 1 Mk.  
 10000 Lose in Gesamtsumme von Mark

**300.000**

Hauptgewinne in Werte von  
**60.000** Mark  
**40.000** Mark  
**25.000** Mark  
**10.000** Mark  
 2 mal 5000, 5 mal 2000  
 10 mal 1000, 20 mal 500  
 50 mal 200, 100 mal 100  
 usw. usw.

**LOSE à 1 Mark**  
 11 Lose für 10 Mark  
 Porto u. Liste 20 Pfg.

**A. HOLLING, Berlin**  
 Katerhofstrasse 1.  
 LOSE à 1 Mark sind in allen durch  
 Kataloge kenntlichen Verkaufsstellen  
 zu haben.

**Von der Reise zurück.**  
**Dr. S. G. A. Seeligmüller,**  
 Gr. Steinstr. 69.

**Von der Reise zurück.**  
**Dr. Penkert,**  
 Frauenarzt.

**Wildfang**  
 mit natürlicher Bebenlage



ist der Beste  
**Reise-Stiefel!**  
 für Damen, Herren und Kinder.  
 Alleinige Verkaufsstelle  
 für Halle und Umgegend  
 nur bei  
**Max Naundorf,**  
 Spezial-Schuhler,  
**46 Albrechtstrasse 46**  
 (Eckhaus Weisstrasse).

**Für Blumenfreunde empfohlen.**  
**Der Zimmergarten.**  
 Vollständige Anleitung zur Kultur der Stiefmütterchen in Bodenräumen, sowie Beschreibung und Verwendung der schönsten und beliebtesten. Reicht ausführlich, auf eigenen Erfahrungen beruhend, den Wünschen über Einrichtung und Pflege des Zimmer-Aquariums.  
 Von Oberbaurat Paul Keller.  
 Mit 70 Abbildungen.  
 2. verm. Auflage.  
 Preis in Leinenband gebunden 3 Mk.

**Vollständiger Unterricht, den Hausgarten**  
 als Blumen-, Gemüse- und Obstgarten in einfacher und gemittelter Form nach Regeln anzulegen und zu bewirtschaften.  
 Von Johann Baptist Schleich.  
 Mit 54 Abbildungen.  
 12. Auflage.  
 Preis in Leinenband gebunden 3 Mk.

**Die Rose.**  
 Ein Handbuch für Rosenfreunde.  
 Von Oberbaurat Paul Keller.  
 Mit 20 Abbildungen.  
 Preis in Leinenband gebunden 3 Mk.  
 Verlag von  
**Otto Henschel, Halle a. S.**  
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.